

Telefon: (089) 233 - 28807

Kulturreferat

Telefax: (089) 233 - 28622

Bericht

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.10.2010 – 30.06.2017 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrats:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05234	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffer 6	Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag	6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 29.07.2015 beschlossen, dass der Kopfbau nicht erhalten und saniert wird. Eine kulturelle Nutzung soll in einem Neubau integriert werden. Das Kommunalreferat wurde beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen dafür mit der GWG zu schaffen. Dieser Auftrag wurde vom Kommunalausschuss am 23.05.2017 dahingehend ergänzt, dass im weiteren Verfahren von Kommunalreferat und GWG geprüft werden soll, ob auch zwei Musikübungsräume untergebracht werden können und eine Vergrößerung des Saals möglich ist. Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen. Aktuell wird derzeit vom Sozialreferat geprüft, ob dort Nutzungen zur Kindertagespflege und der Familienbildung untergebracht werden können. Über das Ergebnis der Prüfung wird das Sozialreferat den Stadtrat informieren.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
08-14 / V 05229	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffern 3 und 4	Bauvorhaben Neuhauser Trafo; 2. Bauabschnitt – Ersatz Trafosaal • Genehmigung des aktualisierten Nutzerbedarfsprogramms • Projektgenehmigung für die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung • Ausweitung des MIP 2010 – 2014	3.a	Das Kulturreferat wird beauftragt, die erforderlichen Mittel für Baukosten in Höhe von 7.884.000 € zum 1. Nachtragshaushalt 2011 anzumelden. Die Mittelübertragung an das Sozialreferat erfolgt durch jeweils erforderliche Veranschlagungsberichtigungen.	Erledigt	Wurde zum 1. Nachtragshaushalt 2011 angemeldet.
				3.b	Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel für die Erstausrüstung in Höhe von 135.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2013 bei der Finanzposition 3412.935.7540.x „Kulturelle Stadtentwicklung; Erstausrüstung Neuhauser Trafo 2. BA“ anzumelden.	Erledigt	Die Anmeldung zum Haushalt 2014 ist erfolgt.
				4.	Der Betriebskostenzuschussbedarf sowie dessen Finanzierung durch eine Sonderbewertung werden dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.	Erledigt	Der Kulturausschuss hat am 24.05.2017, die Vollversammlung des Stadtrats am 26.07.2017 den Betriebskostenzuschuss genehmigt.
08-14 / V 05537	09.12.2010	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender-Mainstreaming im Kulturreferat	3.	Das Kulturreferat wird beauftragt, die nächsten Berichte 2014 und fortan alle drei Jahre vorzulegen.	Im Zeitplan	Der Bericht erfolgte in der Sitzung des Kulturausschusses am 14.09.2017.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 07779	17.11.2011 / 23.11.2011	Ziffer 3	<p>Sicherung des Standortes Ehrenbürgstr. 9 für Ateliers und Werkstätten – Erhalt und Öffnen des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers und der unter Denkmalschutz/Ensembleschutz stehenden Anlage Antrag Nr. 08-14 / A 00685 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.03.2009</p> <p>Grundsatzbeschluss</p>	<p>3. Mitte 2012 wird dem Stadtrat über den Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen – für die Baracke V – berichtet. Es werden die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten der Dependance des NS-Dokumentationszentrums dargestellt, die im Fall einer positiven Entscheidung des Stadtrats aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt werden. Nach einer groben Schätzung sind dies voraussichtlich einmalig 50.000 € und laufend jährlich 25.000 €.</p>	Nicht im Zeitplan	<p>Die Instandsetzungsarbeiten an der Baracke V wurden im Oktober 2015 erfolgreich abgeschlossen, die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Kulturbaufonds (Beschluss des Bauausschusses vom 20.01.2015). Seit Januar 2017 steht die Anlage nicht nur unter Ensembleschutz, sondern sämtliche Baracken sowie die beiden Einmannbunker sind vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als Einzeldenkmäler gelistet. Dadurch haben sich die Rahmenbedingungen für die Erstellung des inhaltlichen Konzepts verändert. Dieses muss – in Abstimmung mit der MGS und den anderen Mietern auf dem Gelände – angepasst werden. Erst dann können die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten verlässlich kalkuliert werden.</p> <p>Die Befassung des Stadtrats mit dem Betriebskonzept ist – nach der Beendigung der Abstimmungen und der Finalisierung des inhaltlichen Konzepts – für das 1. Quartal 2018 vorgesehen.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 12194	20.06.2013	Ziffer 1	Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahren	1. Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbewerbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	Der Kunstwettbewerb kann erst fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden, wenn das Kommunalreferat eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht hat, in der eine Grundsatzentscheidung zur Tribünenkonstruktion getroffen wird. Auf dieser Grundlage kann das Kulturreferat den Kunstwettbewerb dann fortsetzen und nach Abschluss des Wettbewerbs den Stadtrat mit der Empfehlung der Jury befassen. Im Kommunalausschuss vom 14.01.2016 hat der Stadtrat der für das Kunstwerk nötigen Tribünen-sicherung nicht zugestimmt. Dies hat Auswirkungen auf die Entscheidung und die weitere Dauer des Kunstwettbewerbs. Derzeit muss eine BV im Kommunalausschuss abgewartet werden (urspr. für Juli 2016 geplant), die dem Stadtrat die Kosten einer Teilsanierung / Gesamtsanierung bzw. eines Abrisses der Tribüne darlegt. Des Weiteren muss der Bau eines Zaunes durch das Kommunalreferat entlang der Tribüne zur Verkehrssicherheit abgewartet werden in seiner Auswirkung auf die mögliche Platzierung des Kunstwerks.
08-14 / V 13829	16.01.2014 / 22.01.2014	Ziffer 2	Münchener Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.06.2013	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Ausschreibung der Bauprojekte befasst. Der noch ausstehende Finanzierungsbeschluss zum Erwerb der Bibliotheksimmobilie und über die laufenden Kosten zum Betrieb ist je nach Baufortschritt für 2018 / 2019 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichendes Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	<p>Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.</p>		
08-14 / V 14057	06.02.2014 / 19.02.2014	Ziffern 1 bis 3	Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD vom 12.11.2013	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben. 2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst. 3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden. 	Erledigt	Die Entscheidung über die endgültige Finanzierungszusage für Various Voices fiel in der Vollversammlung des Stadtrats im Juli 2017. Damit ist die Finanzierung des Festivals gesichert, alle Vorbereitungen laufen planmäßig.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00678	02.07.2014 / 08.07.2014	Ziffern 2 bis 4	<p>Errichtung von Räumen für bürger-schaftliche und stadtteilkulturelle Nutzung im Rahmen des Neubaus einer Berufsfachschule für Kinderpflege, einer Fachakademie für Sozialpädagogik, eines Hauses für Kinder mit 4 Krippen- und 3 Kindergartengruppen, einer Dreifachsporthalle und einer Anwohner-tiefgarage an der Ruppert- / Tumblingerstraße</p> <p>Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung im Zuge der Bebauung Ecke Ruppertstr./Tumblingerstr., ehemaliger Südbahnhof BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04864 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt- Isarvorstadt vom 04.06.2013</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung – Süd-bahnhof Antrag Nr. 08-14 / A 04460 von Herrn StR Georg Schlagbauer vom 16.07.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Referat für Bildung und Sport die Planungen auf der Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms weiter zu betreiben.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorliegen einer konkreten Planung mit qualifizierter Kostenschätzung das endgültige Nutzerbedarfsprogramm zur Entscheidung vorzulegen und die nötigen Finanzierungsentscheidungen herbeizuführen.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, zu gegebener Zeit den Stadtrat mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.</p>	Im Zeitplan	Im Sommer 2016 wurde der verwaltungsinterne Projektauftrag mit Projektgenehmigung erteilt. Dieses Verfahren beruht auf der Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.02.2016 zur Schulbauoffensive. Das vorläufig genehmigte Nutzerbedarfsprogramm kann im Projekt voll umgesetzt werden. Es gibt nur geringfügige, entwurfsbedingte Änderungen. Am 25.07.2017 hat die Lokalbaukommission die Baugenehmigung für das Vorhaben erteilt. Die Stadtratsbefassung zu den Betriebskosten und zur Trägerschaft ist für 2018, rechtzeitig vor der Betriebsaufnahme, vorgesehen.
14-20 / V 01479	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne; Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden</p>	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.</p>	Im Zeitplan	Das Verfahren liegt derzeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Auftakt der Planungsphase war im 3. Quartal 2015.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>			
14-20 / V 01604	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 1	Energetische Maßnahmen für das Münchner Stadtmuseum vor der Umbauzeit; Änderung des Entwurfes des MIP 2014 – 2018	1. Das Kulturreferat wird beauftragt, in den Jahren 2015 bis 2018 die Ausstellungsflächen mit neuen Leuchtkörpern auszustatten und die erforderlichen Klimageräte zu beschaffen. Die zu beschaffenden Lichtkörper sind bei der zukünftigen Lichtplanung für das sanierte Stadtmuseum zu berücksichtigen. Es wird sichergestellt, dass die Luftbefeuchter nach 2018 im Bereich des Kulturreferats sinnvoll weiter eingesetzt werden können.	Im Zeitplan	Die Beschaffungen sind im vorgesehenen Zeitplan.
14-20 / V 01289	06.11.2014	Ziffer 3	Denkmal für Nobelpreisträger Antrag Nr. 08-14 / A 04939 der Stadtratsfraktion der FDP vom 19.12.2013	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, einen Themengeschichtspfad über die Nobelpreisträger im Rahmen der Münchner Wissenschaftsgeschichte zu erarbeiten.	Erledigt	Der Themengeschichtspfad wurde termingemäß gedruckt, anlässlich des Kunstarealfestes präsentiert und den Mitgliedern des Kulturausschusses bereits ausgeteilt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00928	17.12.2014	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012 Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2013 Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014 	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen. <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	Im Zeitplan	<p>Mit dem Grundsatzbeschluss vom 16.12.2015 verständigte sich der Stadtrat zur weiteren Vorgehensweise auf dem Verwaltungsweg: Nachdem die Voraussetzungen für die Übernahme der Bauherrenrolle des Kommunalreferats und die vorgesehene Projektstruktur (Abwicklung über Generalübernehmer / Wettbewerbsverfahren zur Ausschreibung) geklärt wurden, erfolgte mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.06.2016 sowohl die Beauftragung an das Baureferat zur Durchführung des Generalübernehmer-Vergabeverfahrens als auch die Genehmigung des Nutzerbedarfs und des Raumprogramms (siehe Beschlussauftrag Nr. 6). Ferner wurde der zusätzliche erforderliche Personal- und Sachmitteletat der einbezogenen Referate (Bau-, Kommunal- und Kulturreferat) für die vorgesehene Projektdauer bis 2020 genehmigt. Dem Stadtrat werden in einem nächsten Schritt bis Ende 2017 die Ergebnisse des Generalübernehmer-Vergabeverfahrens vorgestellt. Auf Grundlage der späteren Anbieterentscheidung wird das Kulturreferat zu gegebener Zeit (nicht vor 2018) die Vollversammlung des Stadtrats zur Neufestlegung des Betriebszuschusses der MVT für den Spielbetrieb im neuen Theater am Standort Viehhof ab 2020 im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage befassen (Punkt 7).</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 03577	09.07.2015 / 29.07.2015	Ziffern 1, 3 bis 6	<p>Platz für den musikalischen Nachwuchs – Schaffung von Musikproberäumen</p> <p>Bandproberäume unter der Donnersbergerbrücke und an ähnlichen städtischen Freiflächen Antrag Nr. 14-20 / A 00938 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Vorländer vom 23.04.2015</p>	<p>1. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.2.1 bis 2.2.5 genannten Maßnahmen weiterzuverfolgen und umzusetzen.</p> <p>3. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Flurstück Nr. 8555/16 Sektion V in der Adi- Maislinger-Straße aus dem Treuhandvermögen der MGS in das städtische Grundvermögen rückzuüberführen.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Bauprojekt „Containerproberäume“ wie im Vortrag unter 2.2.3 beschrieben umzusetzen und das Baureferat umgehend mit der Vorplanung einschließlich Kostenermittlung zu beauftragen.</p> <p>5. Mit der Finanzierung der unter Ziffer 2.3 des Vortrags aufgezeigten dauerhaften Sachkosten in Höhe von 105.000 € bei Produkt 56 11 000 „Förderung von Kunst und Kultur“ besteht Einverständnis.</p> <p>Diese werden im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 in anteiliger Höhe von 50.000 € bzw. ab 2016 in Höhe von 105.000 € im Rahmen der Planung des Haushalts bei Produkt 56 11 000 bereitgestellt. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Nachtragshaushalt 2015 und zum Schlussabgleich 2016 anmelden.</p> <p>6. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderliche halbe Stelle einzurichten und die Stel-</p>	<p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Nicht im Zeiplan</p> <p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Die Beschlussaufträge sind nur teilweise im Zeitplan bzw. erledigt, da das Flurstück in der Adi-Meislinger-Straße erst im November 2016 vom Kommunalreferat aus dem Treuhandvermögen der MGS in das städtische Grundvermögen rücküberführt werden konnte (siehe Ziffer 3). Das Kommunalreferat erteilte dem Baureferat bereits den Auftrag für das Bauprojekt "Musikproberäume" (siehe Ziffer 4). Das Baureferat präsentierte, in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Architekten, im Juli 2016 einige Vorentwürfe. Nach erneuter Absprache mit der LBK veränderten sich jedoch unerwartet die Rahmenbedingungen, welche einen entscheidenden Einfluss auf den Entwurf haben. Dies muss zunächst genau geklärt und geprüft werden. Eine Bauherrenbesprechung ist angesetzt. Bereits erledigt ist der schallschutzgerechte Ausbau von mehreren Räumen im städtischen Atelierhaus am Domagkpark. Weitere Objekte werden ständig besichtigt und geprüft. Der Einsendeschluss für das Vergabeverfahren für Proberaum-Mietzuschüsse war der 19.02.2017. Seit Juli 2017 werden erstmals Mietzuschüsse für den Zeitraum von drei Jahren ausgeben.</p> <p>Die Stelle ist seit Juli 2016 besetzt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>lenbesetzung zum 01.11.2015 in die Wege zu leiten. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 39.235 € werden ab dem Haushaltsjahr 2016 in das Budget des Kulturreferats im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats bei Produkt 56 11 000 „Förderung von Kunst und Kultur“ eingestellt. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Schlussabgleich für den Haushalt 2016 anmelden.</p> <p>Die Bereitstellung der anteiligen Mittel für das Jahr 2015 erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Nachtragshaushalt 2015 anmelden.</p>		
14-20 / V 03773	29.07.2015	Ziffern 1 bis 5	<p>Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München</p> <p>Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen Antrag Nr. 14-20 / A 00540 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.12.2014</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00963 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00964 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR</p>	<p>1. Der Stadtrat empfiehlt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>2. Der Stadtrat beschließt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude zuzulassen. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>3. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen für ein zentrales Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Die beiden mit dem angeführten Stadtratsbeschluss beauftragten Wettbewerbe – Gestaltungswettbewerb für Erinnerungstafeln und Stelen sowie Kunstwettbewerb für das zentrale Namensdenkmal – wurden vom Kulturreferat im Zeitplan durchgeführt. Nun liegen die Ergebnisse beider Verfahren vor. Die Jury hat jeweils einen Entwurf ausgewählt und eine Empfehlung formuliert. Eine Beschlussvorlage, die im Oktober 2017 in den Kulturausschuss eingebracht wird, behandelt die Umsetzung von Erinnerungstafeln an Hauswänden und Stelen mit Erinnerungstafeln auf Blickhöhe. Eine Beschlussvorlage über das Namensdenkmal kann derzeit aus verfahrenstechnischen Gründen (z. B. Denkmalschutz) noch nicht eingebracht werden.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00959 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Terroropfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 01023 der AfD vom 08.05.2015</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund zulassen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00340 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 08.07.2014</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund verlegen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00476 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014</p> <p>Online-Petition an den Stadtrat der Landeshauptstadt München, Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen in München vom Februar 2015</p>	<p>beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>4. Das Personal- und Organisationsreferat wird gemäß Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 des Vortrages gebeten, im Benehmen mit dem Direktorium die erforderlichen 2,0 VZÄ (davon 1 befristet auf 2 Jahre beim Stadtarchiv für die Recherchen im Kontext des Namensdenkmals; 1 befristet auf drei Jahre beim Stadtarchiv) einzurichten. Die hierfür befristet erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 175.840 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Direktoriums bei Produkt 5112030, Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtliche Forschungsarbeit, aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p> <p>Die Bereitstellung der Mittel für die Jahre 2016 ff. erfolgt im Wege der Haushaltsaufstellung. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Aufwand.</p> <p>5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3.7 des Vortrags aufgezeigte erforderliche 0,5 VZÄ befristet auf 1,5 Jahre zur Durchführung der Gestaltungswettbewerbe im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat einzurichten.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Die Stellen im Stadtarchiv sind besetzt.</p> <p>Die Stelle wurde durch Arbeitzeiterhöhung bereits vorhandener Dienstkräfte besetzt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 40.180 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.		
14-20 / V 05520	03.03.2016 / 16.03.2016 / 20.07.2016	Ziffern 1 bis 5	NS-Dokumentationszentrum und Denkmal zur Bücherverbrennung am Königsplatz Antrag Nr. 08-14 / A 04246 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Richard Quaas vom 14.05.2013	1. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen, der Besetzung der Jury und der Höhe des Wettbewerbsetats besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.	Im Zeitplan	<p>Bisher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kontakt mit dem Freistaat als Eigentümer des Königsplatzes sowie der zuständigen Denkmalschutzbehörde wurde aufgenommen, beide sind in der Jury zum Kunstwettbewerb vertreten. • Die konstituierende erste Jurysitzung fand am 09.03.2017 statt. • In einer zweiten Jurysitzung Anfang Juni 2017 erfolgte die Auswahl der einzuladenden Künstler und die Verabschiedung des Auslobungstextes. • Für die teilnehmenden Künstler fand Ende Juli 2017 ein Kolloquium statt. <p>Weiteres Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Künstler müssen ihre Entwürfe bis 01.12.2017 abgeben. • Die Entwürfe sollen öffentlich ausgestellt werden und die Jury noch im Dezember 2017 beschließen, welchen Entwurf sie dem Stadtrat zur Umsetzung vorschlägt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel i. H. v. 77.000,- € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplan-aufstellung 2016 für das Sachkostenbudget des NS-Dokumentationszentrums München, Produktnummer 5681000, Unterabschnitt 3212, bei der Stadtkämmerei anzumelden.	Erledigt	<ul style="list-style-type: none"> Der Stadtrat wird mit der Juryempfehlung im 1. Quartal 2018 befasst. Die Anmeldung ist erfolgt.
				3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen investiven Haushaltsmittel i. H. v. 140.000,- € im Rahmen der Fortschreibung zum MIP 2016 – 2020 mit einer Rate in 2017 zur Bereitstellung im Unterabschnitt 3212 „NS-Dokumentationszentrum“ bei der Stadtkämmerei anzumelden.	Erledigt	Die Anmeldung ist erfolgt.
				4. Es besteht Einverständnis, dass, je nach Entwicklung und Umsetzung des Projekts, Haushaltsmittel bedarfsgerecht auf dem Büroweg zwischen investivem und konsumtivem Bereich mittels Veranschlagungsberichtigung übertragen werden können.		
				5. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04246 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Richard Quaas vom 14.05.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.		

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 05359	03.03.2016 / 16.03.2016	Ziffer 4	<p>Neubau eines Stadtteilkulturzentrums und Ertüchtigung des bestehenden Vereinsheims im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <p>1. Verkauf des Grundstücks Eversbuschstraße 155/157, Flurnummer 81, 82, 82/2, 101/7 in Allach</p> <p>2. Bürgerhaus für Allach-Untermenzing BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04680 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 12.03.2013</p> <p>Ein Bürgerhaus für Allach – Untermenzing Antrag Nr. 08-14 / A 04142 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Tobias Weiß vom 27.03.2013</p> <p>Bürgerzentrum Allach-Untermenzing BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04777 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 09.04.2013</p> <p>Bau eines Bürgerhauses (Antrag 11 Ziffer 1) Empfehlung Nr. 08-14 / E 01915 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 23.07.2013</p> <p>Einrichtung eines Kulturpfades in Untermenzing (Antrag 11 Ziffer 3) Empfehlung Nr. 08-14 / E 01917 der Bürgerversammlung des Stadtbezir-</p>	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, dem Stadtrat das daraus resultierende vorläufige Nutzerbedarfsprogramm zur Genehmigung vorzulegen.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat hat bereits einen Antrag auf Vorbescheid erarbeitet und bei der Lokalbaukommission eingereicht. Die Entscheidung darüber ist abzuwarten.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
			kes 23 – Allach-Untermenzing vom 23.07.2013 Bürgersaal mit Nebenräumen im 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 08-14 / E 01381 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 19.06.2012				
14-20 / V 06125	02.06.2016 / 15.06.2016	Ziffer 4	Errichtung eines Stadtteilkulturzentrums und einer Stadtteilbibliothek im künftigen Quartierszentrum Freiham Grundsatzbeschluss Vorstellung der vorläufigen Nutzerbedarfsprogramme	4.	Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anforderungen der verschiedenen Nutzungen im WA 7 zusammenzuführen und mögliche Synergien herauszuarbeiten, ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der städtischen Nutzungen im WA 7 zu entwickeln und den Stadtrat mit einem abschließenden Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sowie einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.	Im Zeitplan	Unter Federführung des Kommunalreferats und unter Beteiligung des Planungsreferats, der Gewofag und aller Nutzerreferate wird dieses Gesamtkonzept aktuell erarbeitet.
14-20 / V 06929	15.09.2016 / 28.09.2016	Ziffer 3	Neubau eines gemeinsamen Stadtteilkulturzentrums für die Stadtbezirke 25 - Laim und 7 - Sendling-Westpark Grundsatzbeschluss Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms Diverse BA-Anträge und ein StR-Antrag	3.	Das Kommunalreferat wird gebeten, das Baureferat nach Vorliegen der abgestimmten Nutzerbedarfsprogramme für die Gesamtmaßnahme mit der Vorplanung einschließlich qualifizierter Kostenschätzung zu beauftragen und dem Stadtrat im Rahmen des Projektauftrags wieder zu berichten.	Im Zeitplan	Unter Federführung des Kommunalreferats und unter Mitwirkung des Baureferats, des KVR, des RBS und des Kulturreferats wird das Projekt weiter entwickelt. Eine entsprechende Arbeitsgruppe hat mit der Arbeit begonnen.
14-20 / V 06941	15.09.2016 / 06.10.2016 / 19.10.2016	Ziffer 5	Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München Genehmigung des Betriebskonzeptes	5.	Die Ergebnisse zu Unternehmensform und wirtschaftlichem Rahmenkonzept werden dem Stadtrat zusammen mit der Vorplanung, der qualifizierten Investitionskostenschätzung	Im Zeitplan	Die referatsübergreifende Arbeitsgruppe erarbeitet eine gutachterliche Stellungnahme zur Abwägung der unterschiedlichen Unternehmensrechtsformen nach wirtschaftlichen, steuer-

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
			Sachstand für Sanierung und Ausbau der Jutier- und Tonnenhalle			lichen und wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten. Ergebnisse sind bis zum 4. Quartal 2017 erarbeitet und werden dem Stadtrat im 1. Quartal 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.	
14-20 / V 07141	27.10.2016 / 24.11.2016 / 14.12.2016	Ziffer 2	<p>Flächendeckende Einführung der Samstagsöffnung in allen Standorten der Münchner Stadtbibliothek (3-Stufen-Modell); Fortschreibung der Personal- und Sachmittel ab 2017; Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016-2020</p> <p>Stadtteilbibliotheken: Optimierung der Öffnungszeiten Antrag Nr. 14-20 / A 00462 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 19.11.2014</p> <p>Samstagsöffnung in der Stadtbibliothek Neuperlach BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00636 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 02.12.2014</p>	2.	Das Kulturreferat wird nach einem vollen Jahr Samstagsbetrieb dem Stadtrat über seine Erfahrungen berichten.	Im Zeitplan	Die Samstagsöffnung von sechs Standorten (Pasing, Neuhausen, Hasenberg, Neuperlach, Giesing, Sendling) hat am 06.05.2017 begonnen. Die Pilotphase wird evaluiert und je nach Ergebnis wird dem Stadtrat ein Vorschlag zur flächendeckenden Samstagsöffnung aller Standorte in 2018 vorgelegt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 08931	24.05.2017 / 28.06.2017	Ziffer 3	Musikproberäume und Räume für die MVHS im Bereich „Ratzingerplatz“ - Grundsatzbeschluss - Genehmigung des Nutzerbedarfs Musikproberäume - Genehmigung des Nutzerbedarfs MVHS	3. Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, die Musikproberäume und die Räume für die MVHS, wie im Vortrag beschrieben, in den geplanten Schulen (Grundschule bzw. Gymnasium) im Bereich des Ratzingerplatzes zu berücksichtigen.	Im Zeitplan	Der für Musikübungsräume und für die MVHS genehmigte Raumbedarf wird vom RBS in der weiteren Projektentwicklung für die beiden Schulen berücksichtigt und ist auch in die Beschlussfassung zur Schulbauoffensive 2013 – 2030 (Vollversammlung des Stadtrats am 26.07.2017) aufgenommen worden.
14-20 / V 08810	24.05.2017 / 26.07.2017	Ziffern 12 und 17	Inklusion im Kulturreferat 2017 - 2023 Kultur.Braucht.Fairness VI - Inklusion an der Otto-Falkenberg-Schule Antrag Nr. 14-20 / A 02819 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 30.01.2017	12. Der Kulturausschuss befürwortet die Empfehlung zur Preisgestaltung und die Umsetzung durch die städtischen Häuser, Institute und Veranstalter bis spätestens 31.12.2018 . 17. Dem Kulturausschuss wird im Jahr 2020 noch in der laufenden Amtszeit des Stadtrates erneut über den Fortschritt der Inklusion im Kulturbereich berichtet.	Im Zeitplan	Für den Beschluss-Aufgriff zum Antrag Nr. 14-20 / A 02819 ist die Verlängerung zur Vorlage bis Mai 2018 genehmigt.
14-20 / V 08812	24.05.2017 / 26.07.2017	Ziffer 3	Betriebsaufnahme der Stadtteilkultureinrichtung Neuhauser Trafo	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, mit dem Trägerverein Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e. V. den erforderlichen Vertrag, wie im Vortrag des Referenten unter Ziffer 2.6 dargestellt, abzuschließen, um die Betriebsaufnahme in 2018 sicherzustellen.	Im Zeitplan	Der Vertrag wird rechtzeitig vor der für Mitte 2018 vorgesehenen Betriebsaufnahme abgeschlossen.